

II-4526 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2216 15

1982 -11- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Bergmann
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend indirekte Parteifinanzierung durch die IAKW-AG

Am 29. Oktober 1982 erschien in der "Arbeiterzeitung" ein zwei Seiten langer, redaktionell gestalteter Artikel zu dem "Sonderthema: Wien - Spitze im beinharten Kongreßgeschäft". In diesem Artikel werden die Vorzüge des im Bau befindlichen Österreichischen Konferenzentrums bei der UNO-City für den Fremdenverkehr in Wien gepriesen. Am Ende dieses zwei Seiten langen Artikels befindet sich der Vermerk, daß es sich bei diesem um eine bezahlte Anzeige handelt. Aus der Textierung des Artikels geht zwar nicht schlüssig hervor, wer der Inserent dieser Anzeige ist, es ergibt sich jedoch die Vermutung, daß dieser entweder die IAKW-AG oder der Bundesminister für Finanzen war.

Angesichts dieser vermuteten indirekten Parteienfinanzierung aus öffentlichen Mitteln stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E :

1. Haben Sie bzw. die IAKW-AG die oben angeführte zweiseitige redaktionell gestaltete Anzeige in der "Arbeiterzeitung" über das Österreichische Konferenzzentrum bei der UNO-City in Auftrag gegeben?
2. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für diese Anzeige?
3. Wenn nein, ist Ihnen bekannt, wer die Auftraggeber für diese Anzeige waren?
4. Was wurde mit dieser Anzeige bezweckt ?
5. Welche werbefachlichen Überlegungen liegen der Insertion - gerade in der AZ - zugrunde ?